

### **Stellenwert des Radverkehrs in der Gemeinde**

Zunächst einmal bin ich *[Burkhard Jendrusch, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands Westerstede; Anm. des ADFC Ammerland]* dankbar, dass es sowohl in der Stadt Westerstede als auch im LK Ammerland Konsens ist, das Radwegenetz stetig auszubauen und zu ertüchtigen. Dies entspricht voll und ganz der FDP-Position. Und angesichts des E-Bike-Booms wollen wir auch noch weit mehr Ladestationen als dies heute der Fall ist.

### **Mobilitätswende und Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans vor Ort**

Die FDP als liberale Partei steht klassisch für Wahlfreiheit. Menschen sollen aus verschiedenen Angeboten bzw. Möglichkeiten auswählen können. Wer in Westerstede und umzu sein Fahrrad (und die meisten Haushalte dürften eines besitzen) stehen lässt, tut dies wahrscheinlich nicht aus Bequemlichkeit, denn unsere Region ist flach, das Fahren wenig anstrengend oder gar aus Angst, sich im Verkehr zu bewegen, denn Radwege sind eher die Regel als die Ausnahme. Wenn also der motorisierte Individualverkehr reduziert werden soll, stellt sich u. E. zunächst die Frage nach den Motiven der Menschen, die motorisierte Fahrzeuge benutzen.

Mein Eindruck ist, dass das Fahrrad ohnehin schon ein sehr beliebtes und viel genutztes Verkehrsmittel für alltägliche, kürzere Wege und Freizeit ist. Aber kann es das auch in gleicher Weise für Pendler sein oder Familien für den Einkauf o.ä., selbst wenn die von Ihnen erwähnten Maßnahmen zur Sichtbarmachung oder Einräumung von Rechten umgesetzt würden? Bitte verstehen Sie mich nicht falsch: Alles was hilft, die Sicherheit sämtlicher Verkehrsteilnehmer\*innen zu verbessern, sollte auch getan werden. Nur, ob dies auch zwangsläufig zu einer veränderten individuellen Fahrzeugauswahl führt, ist u. E. fraglich.

Ich selbst bin übrigens Fußgänger, Radfahrer, Motorrad- und PKW-Fahrer und stelle leider fest, dass Verkehrsregeln bzw. -vorrichtungen, die der Sicherheit dienen, von allen Verkehrsteilnehmer\*innen mitunter nicht beachtet bzw. genutzt werden. Unser Anliegen wäre daher, die persönliche Selbstverantwortung zu betonen und alles zu tun, diese so früh wie möglich (wie z.B. durch schulische und elterliche Verkehrserziehung) und so intensiv wie nötig (Aufklärung/Beratung) zu stärken.

### **Personale Kapazitäten im Bereich Radverkehr**

Zugleich möchte ich betonen, dass es gilt, sämtliche Verkehrsteilnehmer\*innen bzw. den gesamten Verkehr im Blick zu halten und nicht nur einzelne daran beteiligte Gruppen. Insofern ist uns die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts in Westerstede wichtig, das ÖPNV, Rad- und motorisierten Individualverkehr sowie Fußgänger\*innen und Anwohner\*innen gleichermaßen beachtet. Westerstede wächst und die aktuelle Verkehrssituation ist mal für die eine Gruppe, mal für eine andere nicht befriedigend. Daher werden wir uns dafür einsetzen, eine "ganzheitliche" Stadtverkehrsplanung, wie sie für die Entwicklung unserer Stadt über einen längeren Zeitraum erforderlich ist, zu erstellen.